

EINWOHNERGEMEINDERAT LUTERBACH

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 20. FEBRUAR 2017

Traktanden

- 1. Traktandenliste**
 - 2. Protokoll GR 30.1.2017**
 - 3. Ressort Bildung**
 - 4. Ressort Finanzen**
 - 4.1. Erlass von Debitorenforderungen: Entscheid **(A)**
 - 4.2. Darlehensvertrag mit Rössli GmbH; Entscheid
 - 5. Ressort Hochbau**
 - 6. Ressort Kultur/Jugend/Sport**
 - 7. Ressort Planung/Umwelt**
 - 7.1. Ortsplanung; Räumliches Leitbild: 2. Lesung
 - 8. Ressort Sicherheit**
 - 9. Ressort Soziales**
 - 10. Ressort Tiefbau**
 - 11. Ressort Verwaltung**
 - 11.1. Urs Gaschen; Rücktritt als Werkpräsident auf Ende Legislatur
 - 11.2. Mitteilungen
 - 11.3. Pendenzen/Termine
 - 12. Verschiedenes**
 - 12.1. Umfrage Post Luterbach
- (A) Nicht öffentliches Geschäft**

Gemeindeverwaltung, GR-Saal
45. Sitzung der Amtsperiode 2013/2017

3. Sitzung

18.30 – 19.40 Uhr

Anwesende

Gemeinderat
CVP

Hediger Kurt
Ochsenbein Michael, Vorsitz
Rothenbühler Hans
Herrmann Erich

FDP/SVP

Nussbaumer Jürg
Rutschmann Urs

SP

Kaiser Urs

Grüne

Keel Philipp

Der abwesende Gemeinderat Patrick Probst ist entschuldigt.

ferner

*zu 7.1. vom Ingenieurbüro WAM Partner
(- 19.25 Uhr)*

*Affolter Reto
Schaller Ladina*

als Zuhörer

*Höhle Therese
Magno Alexander
Schläfli Hans Peter*

Protokoll

Bianchi Ruedi, Gemeindeschreiber

Berichterstattung

Seiler Arnold

Presse

-

1. Traktandenliste

658.2017.02.20

Die Traktandenliste wird **genehmigt**.

2. Protokoll GR 30.1.2017

659.2017.02.20

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 30.1.2017 wird **genehmigt**.

3. Ressort Bildung

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

4. Ressort Finanzen

4.1. Erlass von Debitorenforderungen: Entscheid (A)

660.2017.02.20

Unterlagen und Beratung sind nicht öffentlich

4.2. Darlehensvertrag mit Rössli GmbH; Entscheid

661.2017.02.20

Ausgangslage

Der Darlehensvertrag zwischen der Betriebsgesellschaft Rössli GmbH und der Einwohnergemeinde Luterbach liegt vor.

Er regelt den Darlehensbetrag, die Laufzeit, den Zinssatz und –Termin, die Aus- und Rückzahlung und enthält eine besondere Bestimmung (Rückzahlung geleisteter Amortisationen bei Nichtvermietung innert den ersten 5 Jahren) sowie den Hinweis auf den Gerichtsstand.

Nach Kurt Hediger, RL Finanzen, braucht es aufgrund einer Abklärung bei Rechtsberater Walter Keller keine zusätzliche Prüfung des Vertrages, da dieser mit einer durch den Gemeinderat besetzten juristischen Person abgeschlossen wird. Er weist darauf hin, dass der Vertrag inhaltlich von Finanzverwalter Reto Frischknecht geprüft wurde.

Eintreten ist unbestritten.

Der Gemeinderat beschliesst (diskussionslos und einstimmig):

Der Darlehensvertrag wird **genehmigt**.

- Rössli GmbH (mit Vertrag) Finanzverwaltung (mit Vertrag)
- RL Finanzen
- Dossier „Verträge“ (mit Vertrag)
- Akten 9, V

5. Ressort Hochbau

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

7. Ressort Planung/Umwelt

7.1. Ortsplanung; Räumliches Leitbild: 2. Lesung

653.2.2017.02.20

Referenten:

- *Reto Affolter und Ladina Schaller, WAM Planer und Ingenieure AG, Solothurn*

Neben Anträgen zu den Punkten 15 und 24 möchte die CVP sinngemäss folgende Leitsätze formuliert haben:

- a) Die Ver- und Entsorgung soll möglichst autark erfolgen. Bei Neubauten, insbesondere Neubaugebieten, soll diese als Vorschrift gelten (Strom, Abwasser, Wärme).
- b) Öffentliche Plätze planerisch sichern, aufwerten und zugänglich machen.
- c) Ortsbild durch geeignete Massnahmen wie Bäume, Bänkli etc. aufwerten.
- d) Regionale Veloschnellwege planerisch sichern.

Weiterberatung

Entwicklung Bauzone und Einwohnerdichte

Zur Frage von Philipp Keel bezüglich von Ausnützungsziffern (bei Punkt **8**), erklärt Jürg Nussbaumer RL Planung und Umwelt, dass diese in den Zonenbestimmungen, nicht aber in den Leitsätzen Eingang finden.

Kurt Hediger mahnt im Zusammenhang mit der angestrebten Schliessung der Baulücken (**9**) zu einer gewissen Zurückhaltung.

Jürg Nussbaumer und Reto Affolter empfehlen, den Leitsatz unverändert zu belassen und je nach Ergebnis der Mitwirkung und Vorprüfung allenfalls Anpassungen zu prüfen.

Siedlungsqualitäten

Die CVP beantragt zu **15** („Die qualitätsvolle Wohngebäudestruktur prägt das Dorf weiterhin.“) eine Ergänzung mit einem „Kanalweg-§“ und einem „Friedhofstrasse-§“. Begründung: In beiden Regionen hat es teilweise alte oder gar veraltete Wohnbauten. Um diese ersetzen zu können, braucht ein Investor die Gewissheit, dass er „mehr machen“ kann, damit eine Investition rentiert. Nach der CVP ist eine Formulierung im Sinne einer Wohnzone W2+.

Reto Affolter sieht eine Ergänzung in Richtung einer „massvollen Verdichtung“. Im später auszuarbeitenden Zonenreglement soll die Ausnützungsziffer mehr Ausnützung und Dichte erlauben. Seiner Meinung nach kann man auch überprüfen, ob überall an der heutigen Zone W2 festgehalten werden soll.

Jürg Nussbaumer wird mit der Planungs- und Umweltschutzkommission (PUK) eine Ergänzung von Punkt 15 zuhanden der nächsten Lesung ausarbeiten.

Verkehr und Mobilität

Anstelle einer konkreten Formulierung zur Schulwegsicherheit mit einer neuen Verbindung zwischen der katholischen Kirche und dem Oberstufenzentrum beantragt die CVP folgenden Leitsatz **24**: „Schulwege planerisch sichern und durch geeignete Massnahmen sicherer machen.“ Für Jürg Nussbaumer ist es gut machbar, einen solchen offenen Vorschlag anstelle einer konkreten Aussage aufzunehmen.

Umwelt, Natur und Landschaft

Bei Punkt **29** soll im Zusammenhang mit Solaranlagen der Begriff Flachdächer durch Dächer ersetzt werden.

Vorschläge CVP zu neuen Leitsätzen

Autarke Ver- und Entsorgung (a)

Reto Affolter verweist auf den Spielraum der Gemeinde und erwähnt dabei die Möglichkeit, einen eigenen Energie-Richtplan zu schaffen oder Regelungen im Gestaltungsplan vorzusehen. Er erwähnt auch die vom Kanton erlassenen höheren Anforderungen, z.B. bezüglich erneuerbarer Energien. Für Einzelbauten würde seiner Meinung nach die verlangte Vorgabe kaum Sinn machen.

Jürg Nussbaumer möchte nicht in den Leitsätzen verbindliche Vorgaben aufnehmen. Er sichert zu, dass sich die PUK dem Thema annehmen wird.

Öffentliche Plätze (b) und Ortsbild (c)

Für Reto Affolter können die Punkte b und c in einem Leitsatz zu Freiräumen zusammengeführt werden.

Jürg Nussbaumer erachtet die Zusammenführung als sinnvoll, sieht aber eine Umsetzung der genannten Forderungen bereits heute als möglich.

Regionale Veloschnellwege (d)

Bei den Veloschnellwegen geht es nicht um touristische Routen wie den Veloweg entlang der Aare, sondern um gemeindeinterne Strecken. Es sollen direkte, möglichst konfliktfreie Verbindungen sichergestellt werden, die eine attraktive Alternative zum Autoverkehr bieten.

Die PUK wird das Anliegen aufnehmen.

Vorgehen

Vor der Abstimmung zu den Anträgen der PUK ist eine 3. Lesung notwendig.

Mögliche Termine:

- Montag, 20. März (J. Nussbaumer abwesend; Sitzung PUK ist am 14. März)
- Montag, 8. Mai

- Planungs- und Umweltschutzkommission
- WAM Planer und Ingenieure AG, Florastrasse 2, 4502 Solothurn

- RL Planung/Umwelt
- Gemeindepräsident (Termin 3. Lesung)
- Akten 21, P/GR

8. Ressort Sicherheit

9. Ressort Soziales

10. Ressort Tiefbau

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

11. Ressort Verwaltung

11.1. Urs Gaschen; Rücktritt als Werkpräsident auf Ende Legislatur

662.2017.02.20

Urs Gaschen teilt mit, dass er ab der kommenden Amtsperiode (Herbst 2017) nicht mehr als Präsident der Werkkommission zur Verfügung stehen wird. Er möchte nach über drei Jahrzehnten Kommissionstätigkeit jüngeren Kräften Platz machen.

Er weist auf das Interesse von Vizepräsident Heinz Lüdi hin, die Werkkommission zu führen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Entscheid von Urs Gaschen. Er bedankt sich für die frühzeitige Information.

Die langjährigen Dienste von Urs Gaschen wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit würdigen und verdanken.

- Urs Gaschen
- Werkkommission (A)
- FdP
- Verwaltung
- Akten W

11.2. Mitteilungen

663.2017.02.20

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von folgenden Mitteilungen:

1. Strümpfli-Zunft Luterbach; Dank für die Unterstützung am Hilari
2. Ter-Stiftung; Broschüre zur Dienstleistungsqualität in Alters- und Pflegeheimen
3. AEK, Einladung „fokusenergie“ vom 29.3.2017
4. Amt für Wirtschaft und Arbeit SO; Betriebsbewilligung Club 33
5. Amt für Wirtschaft und Arbeit SO; Betriebsbewilligung Hotel Post
6. 1 Werbeflyer

11.3. Pendenzen/Termine

664.2017.02.20

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von aktuellen Pendenzen- und Terminliste.
Für den Gemeinderatstisch an der Fasnacht können 11 Personen angemeldet werden.

12. Verschiedenes

12.1. Umfrage Post Luterbach

524.3.2017.02.20

Bei der Verwaltung sind 50 Rückmeldungen über Erfahrungen mit der Postfiliale im Coop eingegangen. Weitere Eingaben können noch eingehen, da die Frist auf den heutigen Tag angesetzt wurde.

Eine erste Sichtung zeigt praktisch durchwegs negative Beurteilungen. Im Vordergrund stehen die unzweckmässigen Abläufe und als ungenügend beurteilt werden die Dienstleistungen, die Diskretion sowie die Fachkompetenz des Personals, für das aber oft Verständnis geäussert wird. Vielfach bemängelt wird das Fehlen des Postomaten.

Vorgehen:

Der Gemeindepräsident wird einen Brief zuhanden der Post entwerfen und ihn vor dem Versand dem GR zustellen.

Die an der Umfrage mitwirkenden Personen und Firmen werden über alle Eingaben (anonymisiert) informiert.

- GS
- RL Verwaltung
- Akten 15

Im Anschluss an die ordentliche Sitzung übernahm standesgemäss Oberrarr Remo das Zepter. Vor einem feinen, von der ebenfalls anwesenden Strümpfli-Zunft offerierten Apéro musste sich der Gemeinderat einem anspruchsvollen Quiz zum Thema „30 Jahre Strümpfli-Zunft“ stellen. Nicht ganz verwunderlich war das „Fachwissen“ von Kurt Hediger, der offenbar davon profitieren konnte, als aufmerksames Behördenmitglied fast die gesamte Strümpfli-Zeit mitverfolgt zu haben.

Da der GR-Saal für 16 Ratsmitglieder konzipiert wurde, aber ab August für 19 beansprucht wird, erfolgte ein Test, ob 2 Personen auf einem Stuhl Platz nehmen können. Jürg Nussbaumer und Hausi Rothenbühler....



... haben den Beweis erbracht!

Für den Einwohnergemeinderat Luterbach

Ruedi Bianchi, Gemeindeschreiber